

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2017/010

freigegeben am **26.01.2017**

GB 2

Sachbearbeiter/in: von Häfen, Meike

Datum: 09.01.2017

Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die Jahre 2017 bis 2024

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	07.02.2017	Feuerschutzausschuss
N	14.02.2017	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die Jahre 2017 bis 2024 wird entsprechend der Vorlage beschlossen. Die erforderlichen Mittel sind in das Investitionsprogramm einzubringen.

Sach- und Rechtslage:

Nach dem Nds. Brandschutzgesetz obliegt den Gemeinden der abwehrende Brandschutz und die Hilfeleistung in ihrem Gebiet. Sie haben hierzu eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr, die für die Ortsteile in Ortsfeuerwehren gegliedert sein soll, aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.

Die Gemeinde Rastede unterhält sechs Ortsfeuerwehren. Nach der Verordnung über die kommunalen Feuerwehren (Feuerwehrverordnung – FwVO) vom 30.04.2010 sind davon zur Sicherstellung des überörtlichen Brandschutzes eine Ortswehr als Feuerwehrsicherheitspunkt (Rastede) und mindestens zwei als Feuerwehrstützpunkt (Hahn, Loy-Barghorn und Ipwege-Wahnbeck) einzurichten. Die darüber hinaus vorhandenen Wehren sind als Ortsfeuerwehren mit Grundausstattung auszurüsten (Neusüdende und Südbäke).

Der derzeitige Fahrzeugbestand der Rasteder Feuerwehren ergibt sich aus der beigefügten Anlage.

Die mittelfristige Planung der Ersatzbeschaffung der Feuerwehrfahrzeuge wird jeweils in den zuständigen Gremien beraten und beschlossen. Mit VA-Beschluss vom 14.02.2012 (Vorlage 2011/226) wurde einer Reihenfolge der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die Jahre 2012 bis 2018 zugestimmt.

Derzeit läuft die Beschaffung eines Gerätewagens - Logistik - für die Einheit Rastede. Das Fahrzeug wurde im vergangenen Jahr bestellt, mit der Auslieferung wird Ende dieses Jahres gerechnet.

Für 2018 wurden Mittel in Höhe von 320.000 Euro in die mittelfristige Finanzplanung eingestellt, um das abgängige Löschgruppenfahrzeug LF 8 der Einheit Ipwege-Wahnbek durch ein LF 20 ersetzen zu können. Nach bisheriger Planung war ein LF 10/10 vorgesehen.

Die künftige Fahrzeugbeschaffung wurde vom Gemeindebrandmeister, seinem Stellvertreter, den Ortsbrandmeistern und deren Stellvertretern festgelegt.

Derzeit verfügt die Gemeindefeuerwehr noch über drei reine Tanklöschfahrzeuge – TLF (Hahn, Ipwege-Wahnbek und Neusüdende). Künftig soll aufgrund der wachsenden Industrie- und Gewerbegebiete sowie der Autobahn nur noch ein großes TLF mit mindestens 4.000 l Wasser, Schaummitteltank und Schaum-Wasserwerfer vorgehalten werden. Als Standort bietet sich hier Hahn wegen der bereits vorhandenen Gewerbegebiete und des Autobahnanschlusses an.

Alle Wehren sollen künftig über ein Ersteinsatzfahrzeug mit Löschwassertank und Atemschutzgeräten im Mannschaftsraum verfügen.

Bei der Planung waren sich die Kameraden ferner darüber einig, dass die Wehren mit Jugendabteilung über einen Mannschaftstransportwagen (MTW) verfügen sollten. Mindestens aber sollte es sich hier um ein Gruppenfahrzeug, das nicht für den Ersteinsatz benötigt wird, handeln.

Die „großen“ Feuerwehrfahrzeuge wurden bislang im 2-jährigen Rhythmus bezogen auf alle Wehren ersetzt. Dieses soll so beibehalten werden. Zudem sollen dann in den Zwischenjahren die Fahrzeuge für die Jugendfeuerwehren beschafft werden.

Die Mittel für einen neuen MTW für die Jugendfeuerwehr Hahn wurden bereits für den Haushalt 2017 angemeldet, jedoch aufgrund von Maßnahmen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs konnte dieses keine Berücksichtigung finden.

Da inzwischen feststeht, dass für den Gerätewagen Logistik der Einheit Rastede statt der eingeplanten 300.000 Euro (2016: 120.000 Euro, 2017: 180.000 Euro) lediglich rund 256.000 Euro benötigt werden, könnte der restliche Betrag für den Erwerb eines MTW für die Einheit Hahn verwendet werden.

Der jetzige MTW ist bereits 15 Jahre alt; hier werden in nächster Zeit größere Reparaturen anfallen. Das Fahrzeug wurde seinerzeit nicht von der Gemeinde sondern aus Eigenmitteln der Wehr (Spenden) angeschafft und ist bis auf die Kosten für die Versicherung, die Inspektion (bis zu einer Summe von 400 Euro pro Jahr) und die Benzinkosten von der Wehr selber zu unterhalten. Da das Fahrzeug regelmäßig auch von den anderen Wehren genutzt wird, ist diese Regelung nicht mehr gerechtfertigt. Daher sollte eine Ersatzbeschaffung durch die Gemeinde erfolgen.

Wie bereits oben erwähnt, soll in 2018 das abgängige LF 8 der Einheit Ipwege-Wahnbek durch ein LF 20 ersetzt werden.

Im Zwischenjahr 2019 soll dann ein neuer Einsatzleitwagen (ELW) für die Einheit Rastede beschafft werden. Der jetzige ELW ist 17 Jahre alt und wurde 2007 von der Jugendpflege übernommen. Solange möglich kann der abgängige ELW noch als MTW für die Jugendfeuerwehr Rastede genutzt werden. Sollte dieses nicht möglich sein, müsste in den folgenden Zwischenjahren noch ein MTW eingeplant werden. Das in Rastede vorhandene Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF), das bislang als MTW für die Jugendfeuerwehr genutzt wird, wird nicht ersetzt.

2020 soll dann der Schlauchwagen SW 1000 der Einheit Loy-Barghorn durch einen neuen SW 1000 oder einen Gerätewagen Logistik 1 ersetzt werden. Hier ist unbedingt die 7,5-t-Begrenzung zu beachten.

2022 müsste dann Ersatz für das LF 8 der Einheit Loy-Barghorn beschafft werden. Hier sollte entweder ein MTW oder ein mittleres Gruppenfahrzeug (9 Mann Besatzung), ebenfalls mit einem zulässigen Höchstgewicht von 7,5 t beschafft werden.

Im Jahre 2024 soll das vorhandene TLF 16/24 der Einheit Hahn durch das oben genannte große TLF ausgetauscht werden.

Zu erwähnen ist, dass die hier erarbeitete Reihenfolge nicht starr eingehalten werden muss, sondern sich aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse, wie Ausfall eines Einsatzfahrzeuges oder neuer gesetzlicher Vorgaben durchaus ändern kann; auch haushaltsrechtliche Gesichtspunkte werden im Einzelfall zu berücksichtigen sein.

Gegebenenfalls notwendige fachliche Erläuterungen werden in der Sitzung durch den Gemeindebrandmeister gegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahr	Einheit/Fahrzeug	Kosten
2017	MTW Hahn	ca. 40.000,00 €
2018	LF 20 Ipwege-Wahnbek	ca. 320.000,00 €
2019	ELW Rastede	ca. 100.000,00 €
2020	SW 1000 oder GW-L1 Loy-Barghorn	ca. 120.000,00 €
2022	MTW oder LF Loy-Barghorn	ca. 100.000,00 €
2024	TLF Hahn	ca. 350.000,00 €

Alle hier genannten Preise sind aus heutiger Sicht grob geschätzt und können sich jederzeit ändern.

Anlagen:

Übersicht aktueller Fahrzeugbestand der Rasteder Feuerwehren.